siber+siber

faszinierende Welt der Steine

CHRYSOKOLL mit MALACHIT
von Arizona, USA

Chrysokoll ist eine blaugrüne Vebindung von Kupfer und Silikat. Meist ist er vergesellschaftet mit Malachit, seltener mit Azurit. Gebildet wurde er, als heisse, kupferhaltige Lösungen aus der Tiefe durch Risse im Gestein nach oben gelangten, sich abkühlten und diese Mineralien ausfällten. Normalerweise wird Chrysokoll von Arizona als Spaltenfüllung von wenigen Centimetern Dicke gefunden. Wichtig ist das sorgfältige Aufbrechen solcher Chrysokoll- und Malachitadern. Um die wunderschöne Musterung zur Geltung zu bringen, werden die dünnen Lagen geschliffen und poliert.

Gefunden werden auch Stücke, welche Hohlräume enthalten, die mit kleinen, hochglänzenden Bergkristallen ausgekleidet sind, die auf reinem Chrysokoll aufsitzen und himmelblaue Kristallrasen bilden.

Selten und im Schmuckhandel sehr gesucht ist das sogenannte “Gem Silica”. Dies ist massiver Chalcedon, der feine Chrysokoll-Einlagerungen enthält, was ihm eine himmelblaue Farbe verleiht. Sehr hart und beständig, wird er zu dauerhaftem Schmuck verarbeitet.

Chrysokoll ist zwar ein recht häufiges Mineral, in grösseren und schönen Exemplaren gibt es ihn weltweit nur an wenigen Orten: Israel (hier zusammen mit Türkis als Eilatstein bezeichnet), Chile und eben Arizona, USA.

© SIBER + SIBER AG